Veranstaltungen

Objekttyp: **AssociationNews**

Zeitschrift: **Mittelalter : Zeitschrift des Schweizerischen Burgenvereins = Moyen Age : revue de l'Association Suisse Châteaux Forts = Medioevo : rivista dell'Associazione Svizzera dei Castelli = Temp medieval : revista da l'Associaziun Svizra da Chastels**

Band (Jahr): **4 (1999)**

Heft 3

PDF erstellt am: **25.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

vgl. Eva Roth, René Buschor, Daniel Gutscher, Spätmittelalterliche reliefierte Ofenkeramik in Bern (Bern 1994) Katalog-Nr. 302–308.

[61] Staatsarchiv Solothurn, Ratsmanual 3 Rot, 34.

[62] Vgl. Ylva Backmann und Markus Hochstrasser, [Stadtmauern im] Kanton Solothurn. In: Stadt- und Landmauern 2 (Zürich 1996) 260/261 (Riedholzplatz 22) und 265 (St. Urbansgasse 53). Beide Solothurner Beispiele sind nicht absolut datiert. Vgl. auch: Burgen in Mitteleuropa (Anm. 46) I, 253.

[63] Staatsarchiv Solothurn, Ratsmanual 3 Rot, 34.

[64] Meyer (Anm. 4) 196.

[65] Eine dendrochronologische Datierung von in situ vorgefundenen Gerüsthebeln in den vier Türmen wurde versucht. Vor allem aber aufgrund der jeweils zu kleinen Jahrringzahl war eine Datierung nicht möglich. Immerhin konnten die Holzart der Proben bestimmt werden: Ein Gerüsthebel besteht aus Eichen, die restlichen Proben aus Birkenholz. Die Bestimmung wurde durchgeführt von Heinz Egger, Dendrolabor, Boll.

[66] Tatarinoff (Anm. 4) 263.

[67] Benno Schubiger, Die Kunstdenkmäler des Kantons Solothurn 1. Hrsg. von der Gesellschaft für Schweizerische Kunstgeschichte (Basel 1994) 143 ff.

[68] Vgl. Schubiger (Anm. 67) 175.

[69] Werner Meyer, Der Festungsbau in der Alten Eidgenossenschaft vom 15. bis ins 18. Jahrhundert. NSBV 1976/5, 37.

[70] Tatarinoff (Anm. 4) 258 (ohne Quellenangabe). Loertscher (Anm. 23) 292, 293, Abb. 311. Vermutlich hat Tatarinoff, wie später Loertscher, den im Jahr 1500 verdingten Vorhof mit dem Westzwinger gleichgesetzt. Der Vorhof im Verding von 1500 ist unserer Ansicht nach aber nördlich der Burg zu situieren (vgl. 9, Phase V).

[71] Staatsarchiv Solothurn, Ratsmanual 37, 358.

[72] Staatsarchiv Solothurn, Ratsmanual 49, 156.

[73] Tatarinoff (Anm. 4) 265.

[74] Staatsarchiv Solothurn, Curiosa, 41, 483.

[75] Haffner (Anm. 5) 415.

[76] Tatarinoff (Anm. 4) 265.

[77] Daniel Meisner und Eberhard Kieser, Thesaurus philopoliticus oder politisches Schatzkästlein, Faksimile-Neudruck der Ausgaben Frankfurt a.M. 1625–1627/1627–1631, mit einer Einleitung und einem vollständigen Register der Städtebilder von Klaus Eymann, 2 Bände (Unterschneidheim 1972) I, 4. Teil, Abb. 15.

[78] Haffner (Anm. 5) 415.

[79] Die Sondierung führten Lukas Högl und Paul Gutzwiller durch.

[80] Hans Senn, Basel und das Gempenplateau im zweiten Weltkrieg, hrsg. von der Schweizerischen Gesellschaft für militärhistorische Studienreisen, Heft 16 (Frauenfeld 1996) 22, Abb. 10.

[81] Charles Ephussi, Un voyage inédit d'Albert Durer. Gazette des Beaux-Arts 22/2, tome 22 (Paris 1880) 576. Die Zeichnung befand sich damals im Besitz der Witwe Grahl in Dresden. Das Original scheint heute verschollen zu sein, weshalb wir auf die Reproduktion von 1880 angewiesen sind. Für die Hilfe beim Versuch, die Zeichnung in Dresden ausfindig zu machen, möchte ich Herrn Samuel Rutishauser herzlich danken. Ephrussi schrieb die Zeichnung zusammen mit weiteren Darstellungen Albrecht Dürer zu und schlägt in einer Arbeitshypothese vor, Dürer sei 1515 über das Schwabenland in die Region um Basel und dann weiter ins Elsass gereist. Tatarinoff (Anm. 4, 257/258) vermerkte 1909, dass diese Zeichnung nicht mehr mit Dürer in Verbindung gebracht werde. Im Zusammenhang mit der Darstellung der Birseck hält Walter Merz fest, dass in der Forschung (gemeint ist der Stand von 1909) die Zeichnung Wolf Huber zugeschrieben werde (Walter Merz, Die Burgen des Sisgaus I (Aarau 1909) 146).

Abkürzungen

ADSO: Archäologie und Denkmalpflege im Kanton Solothurn
EAD: Eidgenössisches Archiv für Denkmalpflege
JSolG: Jahrbuch für Solothurnische Geschichte, hrsg. vom historischen Verein des Kantons Solothurn
NSBV: Nachrichten des Schweizerischen Burgenvereins
SBKAM: Schweizerische Beiträge zur Kulturgeschichte und Archäologie des Mittelalters, hrsg. vom Schweizerischen Burgenverein

Abbildungsnachweis

Amt für Denkmalpflege Solothurn, Markus Hochstrasser: 2, 3, 4, 5, 7, 8, 11, 12, 13, 14, 16, 21, 23
Guido Faccani: 6, 10, 15, 18, 25
Lukas Högl: 9, 19
Kupferstichkabinett Basel: 1, 20, 22, 24
Zentralbibliothek Zürich: 17

Adresse des Autors

Guido Faccani, lic. phil.
Gertrudstr. 70
8003 Zürich

VERANSTALTUNGEN

Zürich

Mit Füssen getreten II: Böden aus Holz und Textil

Institut für Denkmalpflege ETHZ
Kolloquium Wintersemester 1999/2000
ETH Hauptgebäude: D.5.2, jeweils Freitag 16.15–17.45 Uhr.
Vorlesungsnummer: 12-451.

29. Oktober 1999
Dr. Hans Rutishauser, Denkmalpfleger Graubünden (Chur): **Einführung**

12. November 1999
Paul Schmid, Schmid-Parkett (Alpnach):
Vom einfachen Holzboden zum Parkett

26. November 1999
Robert Bamert, dipl. Arch. ETH (St.Gallen):
Die Erhaltung der Böden im Kloster Fischingen

10. Dezember 1999
Peter Baumgartner, Denkmalpflege Zürich:
Bemalte Holzböden / Fussbodenanstriche

7. Januar 2000
Ueli Fritz, dipl. Restaurator HFG (Bätterkinden):
Linoleum-, Kork und Asphaltböden

21. Januar 2000
Marcel Halbeisen, Textiltechniker EMPA (St. Gallen):
Textile Bodenbeläge

4. Februar 2000
Dr. Edwin Huwyler, Wiss. Leiter und Walter Trauffer, techn. Leiter Schweiz. Freilichtmuseum Ballenberg (Brienz):
Verschleissschicht Boden?

Semesterbeitrag: Fr. 30.–.
Weitere Auskünfte beim Institut für Denkmalpflege (01/632 22 84).

Veranstaltet vom Institut für Denkmalpflege der ETHZ zusammen mit der Vereinigung der Schweizer Denkmalpfleger und der Landesgruppe Schweiz des

Lörrach-Haagen (D)

Burgen – Fantastische Architektur

Burg Rötteln, Photoausstellung von Gianluca Petrini (Riehen)
2.–31. 10. 1999: täglich 10–18 Uhr
2. 11.–31. 12. 1999, Sa/So 11–16 Uhr
bei ungünstiger Witterung geschlossen
Telefon: 07621/56494

Mit Bildern von Burgen aus der Schweiz, dem Elsass, Deutschland und Italien.